

Volks-Rock'n'Roller Andreas Gabalier für Karl Valentin Orden 2019 nominiert

Die Münchner Gesellschaft Narrhalla nominiert Andreas Gabalier als Preisträger für den Karl-Valentin-Orden 2019.

Die Nürrische Gesellschaft sieht Gabalier angemessen geeignet, die Spitzfindigkeiten des großen Münchner Humoristen um seine Ziele und Ideale in der heutigen Zeit zu verkörpern.

Heute ist das "Crossover" der Kulturen Alltag geworden, Philharmoniker treten mit HipHopern auf, Klassik meets Rock und Kunstwerke von Straßenkünstlern hängen in den bedeutendsten Museen dieser Welt.

Zu Karl Valentins Lebzeiten war etwas Ähnliches noch fast undenkbar: Die vermeintlich große Kultur rümpfte die Nase vor den Bühnendarstellern der bürgerlichen Singspielhallen. Die Auftritte Karl Valentins in den Münchnern Kammerspielen, oder vor einem verwöhnten Berliner Publikum waren daher für die damalige Zeit etwas sehr Außergewöhnliches.

Dass Karl Valentin, der sich stets auf seine Zugehörigkeit zur Münchner Volkssängerzunft berief und sich zeitlebens als Volkssänger sah, von Menschen, die etwas davon verstehen, schon immer als ganz besonderer, einzigartiger Künstler wahrgenommen wurde, ist heute vielfach dokumentiert.

Andreas Gabalier, der selbsternannte, patentierte Volks-Rock'n'Roller, tritt mit seiner Mischung als Sänger der volkstümlichen Musik und Stadionrock auf. Sozusagen als Volkssänger 2.0

Andreas Gabalier ist es aber auch, der Millionen Menschen begeistert und Stadien füllt. Er macht Musik für das Volk, bleibt dabei bodenständig und sich immer treu. Die Nähe zu den Menschen und seinen Fans ist ihm wichtig. Zur Stadt München hat er eine besondere Verbundenheit.

Für den österreichischen Sänger „ist sein geliebtes München zum Epizentrum des Volks-Rock'n'Roll geworden“. Nach seinem ersten Münchner Auftritt in den Frauenhofer Schoppenstuben bei Kultwirtin Gerti Guhl mit 7 Zuhörern, füllt er heute nicht nur das Olympiastadion und begeistert sein Publikum. 2019 feiert er sein 10-jähriges Bühnenjubiläum in München.

Andreas Gabalier berichtet selbst, dass es für ihn "hie und da a bisserl Gegenwind" gebe. Im Sommer dieses Jahrs wendet er sich im Münchner Olympiastadion an das Publikum: "Danke, dass man trotz der Öffentlichkeit auch Mensch sein darf und hier und da einfach seine Meinung kundtut." Applaus. Mit "a Meinung haben" folgt ein Loblied auf das Andersdenken, auf Menschen, die ihr politikverdrossenes Schweigen brechen und hinter ihrer Meinung stehen: "Den Weg vom Anfang zu Ende gehen".

Die Narrhalla sieht die Arbeit von Andreas Gabalier, seine Liebe und Verbundenheit zu München, aber auch seinen Schneid, eine eigene Meinung zu haben, in dem Zitat von Karl-Valentin wiedergegeben: "Fremd ist der Fremde nur in der Fremde" und zeichnet ihn als 49. Ordensträger mit dem Karl Valentin Orden 2019 aus.

Die Laudatio für den „Jung Volks-Rock'n'Roller“ wird „Alt Rock'n'Roller“ Peter Kraus halten.



Den Karl Valentin Orden durfte Andreas Gabalier anlässlich seines Konzerts in München am 19.11.2018 in der Olympiahalle schon einmal bewundern.

Die Verleihung findet im Rahmen des Großen Narrhalla Ball Soirée München Leben am Samstag, 02. Februar 2019, 20:00 Uhr, im Deutschen Theater Ballhaus statt.

Kartenvorverkauf: Theaterkasse Deutsches Theater München, München Tickets, ZVK und Narrhalla e.V.

Das Narrhalla Präsidium mit Andreas Gabalier von links nach rechts:
Matthias Stolz, Werner Trollmann, Andreas Gabalier, Günter Malescha, Günther Grauer, Manuel Di Nardo
Foto: Narrhalla - Veröffentlichung honorarfrei

Münchner Gesellschaft Narrhalla e.V.